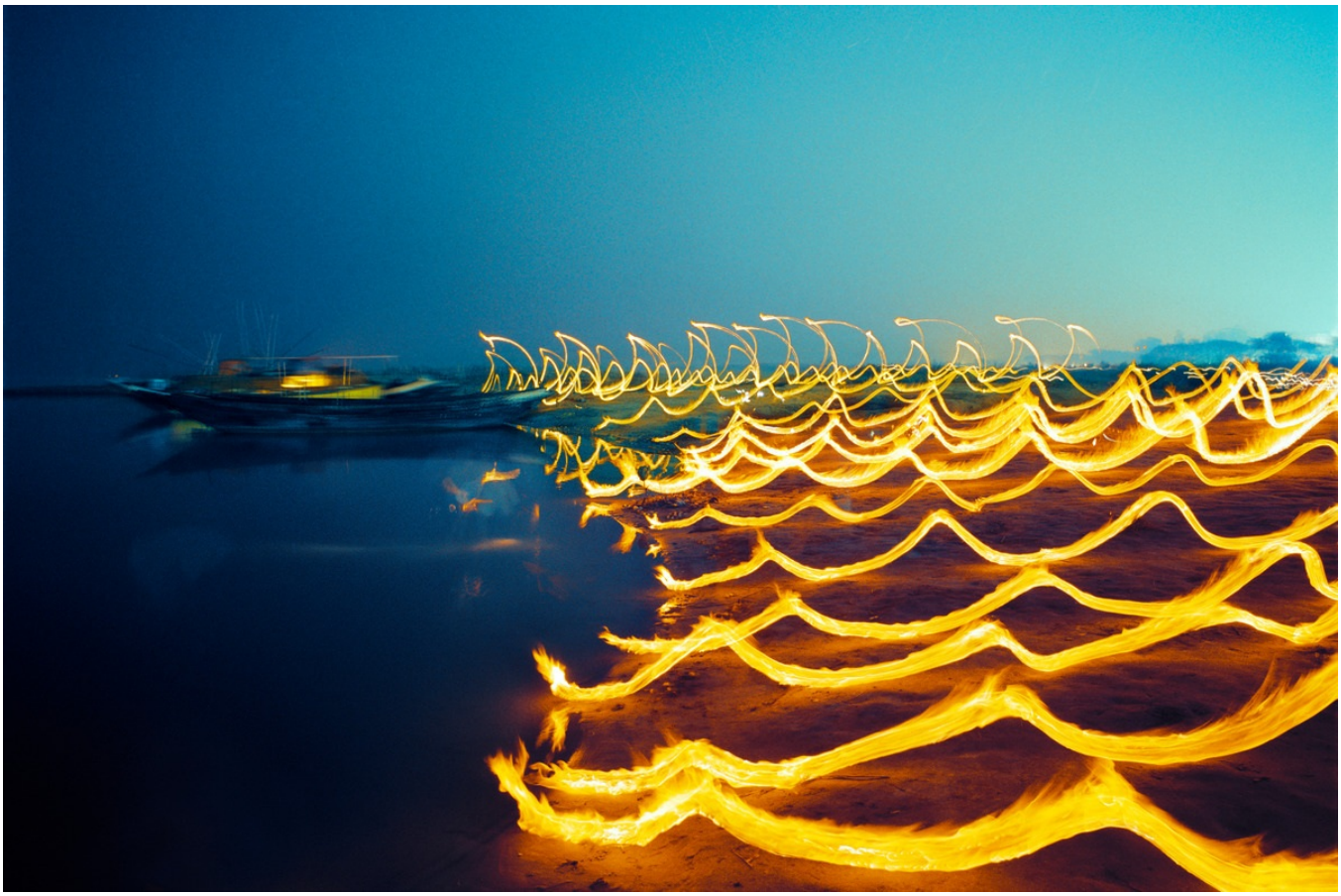
Die Prompt-Werkstatt

Vom analogen Original zum großen Print



14 Vorlagen · Prüfregeln · Übungen · Übergabeprotokoll

Begleitmaterial zum Kurs von André Wagner. Zielgruppe: Fotografen und Fotokünstler mit Grundkenntnissen in Dateien und Ebenen. Die Sprecherstimme der Videos ist künstlich erzeugt.

So arbeitest du mit dem Heft

Die Vorlagen sind für den Kurs neu formuliert. Sie sind keine behaupteten Originalprompts. Ein Originalprompt liegt separat als Historischer_Prompt.txt bei.

Ersetze alle Angaben in eckigen Klammern. Verwende nur eigene oder passend lizenzierte Bilder. Stelle die genannten Referenzbilder tatsächlich bereit.

Codex-Aufträge organisieren Arbeit, Dateien oder Prüfungen. Bildmodell-Prompts beschreiben eine Bildbearbeitung. Ob der Bildgenerator verbunden ist, musst du in deiner Umgebung prüfen.

Sichere Originale. Beginne mit einer Pilotregion. Kontrolliere echte Pixelmaße nach jeder Generierung. Erzeugte Details sind Interpretationen und kein Nachweis verlorener Originalinformation.

Der geplante Kurspreis beträgt 19 Euro. Kosten für externe Software, Abonnements, Bildgenerierungen und Druckproben sind davon getrennt. Dieses Paket ist kein Versprechen einer kostenlos nutzbaren Bildgenerierung.

Die Videos bilden einen geführten Folienkurs mit historischen Bildbeispielen. Sie sind keine Aufzeichnung der früheren Arbeitssitzungen. Ergänze die praktischen Pausenaufgaben am eigenen Foto.

Dein Lernpfad

01 · Das Original verstehen

Entscheiden, was die Bearbeitung erhalten soll.

02 · KI und Codex einordnen

Die Aufgaben von Agent, Bildmodell und Bildbearbeitung trennen.

03 · Das Projekt sauber aufsetzen

Original, Arbeitsstände und Ausgaben nachvollziehbar organisieren.

04 · Prompts, die sich prüfen lassen

Bildwünsche in konkrete, begrenzte Aufträge übersetzen.

05 · Kacheln planen und bearbeiten

Überlappungen, Koordinaten und Pilotregionen beherrschen.

06 · Fehler sehen und gezielt korrigieren

Historische Fehlversuche als Qualitätskriterien nutzen.

07 · Montage und Qualitätskontrolle

Aus Einzelteilen einen konsistenten Master herstellen.

08 · Vom Bildschirm zum Print

Andruck, Übergabe und eigene Anwendung planen.

09 · Wie Bildmodelle arbeiten

Training, Inferenz und erzeugte Details unterscheiden; das passende Verfahren wählen.

10 · Praxislabor: vom Vergleich zur Entscheidung

Eine tatsächliche lokale Vergleichswerkstatt bedienen, Varianten beurteilen und einen Auftrag exportieren.

11 · Druck, Budget und Verantwortung

Ausgabe, Prüfschritte, Kosten und Nutzungsbedingungen vor der Produktion klären.

12 · André Wagner: von Graffiti zur KI

Den künstlerischen Weg als Kontext verstehen.

13 · Licht, Zeit und KI: das Werk verstehen

Als Betrachter zwischen Quelle, Interpretation und Ausgabe unterscheiden.

PROMPT 01 · Codex

Werkzeuge und Datei prüfen

Vorbereitung

Eine eigene Testdatei; Ordnerzugriff erlaubt.

Kopierbarer Auftrag

Untersuche die Datei [DATEIPFAD] zunächst nur lesend. Berichte Pixelmaße, Format, Dateigröße und eingebettetes Farbprofil, soweit auslesbar. Nenne die in dieser Sitzung tatsächlich verfügbaren Werkzeuge für Dateibearbeitung und Bildgenerierung. Unterscheide bestätigte Fähigkeiten von fehlenden Zugängen. Speichere den Bericht unter [AUSGABE]/Dateibericht.md. Starte noch keine Bildgenerierung.

Ergebnis prüfen

Bericht öffnen; Maße mit Bildbearbeitung vergleichen. Fehlendes Profil muss als fehlend benannt sein.

Wenn es nicht passt

Du hast keinen Dateizugriff bestätigt. Beschreibe die Einschränkung und gib mir eine lokale Prüfanleitung statt Dateieigenschaften zu schätzen.

PROMPT 02 · Codex

Projektordner anlegen

Vorbereitung

Neuer leerer Arbeitsordner und gesicherte Quelle.

Kopierbarer Auftrag

Lege unter [PROJEKT] die Ordner 01_Original, 02_Referenzen, 03_Kacheln, 04_Montage, 05_Pruefung, 06_Export an. Kopiere [QUELLE] nach 01_Original, ohne bestehende Dateien zu überschreiben. Erzeuge eine kleine Übersicht in 02_Referenzen. Protokolliere Quelle und Pixelmaße. Verändere die Quelldatei nicht.

Ergebnis prüfen

Original und Kopie identifizieren; keine gleichnamigen Dateien überschrieben.

Wenn es nicht passt

Es existieren bereits Dateien. Wähle einen neuen Versionsordner und dokumentiere dessen Namen.

PROMPT 03 · Codex

Bildziele und Schutzregeln

Vorbereitung

Gesamtansicht und die eigenen gestalterischen Entscheidungen.

Kopierbarer Auftrag

Erstelle PROJEKTREGELN.md. Ziel: [AUSGABEZIEL]. Unveränderlich sind [DREI MERKMALE]. Bearbeitet werden dürfen [REGIONEN]. Verboten sind [UNERWÜNSCHTE ÄNDERUNGEN]. Originale bleiben unverändert. Erst eine Pilotregion, dann Sichtprüfung; weitere Generierungen nur innerhalb meines Budgets [BUDGET/ANZAHL]. Halte offene Fragen getrennt von bestätigten Vorgaben.

Ergebnis prüfen

Drei konkrete Merkmale; keine pauschale Aufforderung zu überall maximaler Schärfe.

Wenn es nicht passt

Ersetze vage Qualitätsbegriffe durch beobachtbare Kriterien: Geometrie, Material, Maßstab, Farbe.

PROMPT 04 · Codex

Kachelplan berechnen

Vorbereitung

Pixelmaße des Masters und tatsächliche Ausgabemaße des Bildwerkzeugs.

Kopierbarer Auftrag

Plane überlappende Kacheln für [BREITE] × [HÖHE] Pixel. Verwende als Startwert Kernfelder [KERNBREITE] × [KERNHÖHE] und Kontext [RAND] Pixel pro Seite. Dokumentiere Kern- und Ausschnittrechtecke in Masterkoordinaten; rechte und untere Grenze exklusiv. Randfelder dürfen kleiner sein. Prüfe lückenlose Kernabdeckung ohne Mehrfachzuständigkeit. Erzeuge zuerst nur Plan und Kontaktbogen.

Ergebnis prüfen

Kernfelder decken die Fläche; Kontext darf überlappen; Randkoordinaten bleiben gültig.

Wenn es nicht passt

Die Modell-Ausgabe hat andere Maße. Stoppe die Serie und berechne eine dokumentierte Zuordnung statt still zu skalieren.

PROMPT 05 · Codex

Drei Piloten auswählen

Vorbereitung

Gesamtansicht und Kachelplan.

Kopierbarer Auftrag

Wähle drei Pilotregionen: ruhige Fläche, Materialstruktur, markante Kante. Begründe jede Wahl mit einer Prüffrage. Erzeuge Referenzausschnitte und verknüpfe sie mit der Gesamtansicht. Nenne die Pixelmaße. Noch keine Serie starten.

Ergebnis prüfen

Drei unterschiedliche Risiken, nicht drei ähnlich einfache Regionen.

Wenn es nicht passt

Ersetze eine redundante Region durch eine Feuerkante oder einen Übergang zwischen Materialien.

PROMPT 06 · Bildmodell

Uferboden kontrolliert präzisieren

Vorbereitung

Bild 1: genauer Ausschnitt. Bild 2: Gesamtansicht als Kontext.

Kopierbarer Auftrag

Bearbeite ausschließlich Bild 1. Es zeigt [SAND/UFERBODEN] in [ENTFERNUNG]. Präzisiere vorhandene feine Sandstruktur und erkennbare kleine Steine. Bewahre Position, Silhouette, Größenverhältnisse, Uferlinie und Perspektive. Bild 2 erklärt nur den räumlichen Zusammenhang. Erhalte Feuerbahnen und vorhandene Lichtverteilung. Keine zusätzlichen Baumformen, Pflanzen, Felsgruppen oder Wasserflächen. Keine neuen Objekte. Gleicher Bildausschnitt, keine Randverschiebung.

Ergebnis prüfen

Vorhandene Steine bleiben gleich groß; Material stimmt; Feuerkante liegt an derselben Stelle.

Wenn es nicht passt

In [REGION] sind Steine zu groß. Reduziere nur die neu erzeugte Größenabweichung und orientiere dich an den benachbarten vorhandenen Steinen.

PROMPT 07 · Bildmodell

Baumreihen stilistisch angleichen

Vorbereitung

Ausschnitt mit vorderer und hinterer Baumreihe; gewünschte Referenz markiert.

Kopierbarer Auftrag

Gleiche den Detailgrad der Baumreihe [REGION] an die ruhigere Referenzreihe [REGION] an. Reduziere auffällige Blatt- und Astmikrodetails sowie überhöhten Kantenkontrast. Erhalte Silhouetten, Positionen, Farbverhältnisse und räumliche Staffelung. Erzeuge keine zusätzliche Nebelwand und keine neuen Baumkronen. Schütze die Feuerlinien.

Ergebnis prüfen

Gleiche Entfernung wirkt konsistent; keine harte Unschärfegrenze; Silhouette bleibt erhalten.

Wenn es nicht passt

Die Fläche wirkt jetzt wie dichter Nebel. Stelle den lokalen Kontrast behutsam wieder her, ohne die alten Mikrodetails zurückzubringen.

PROMPT 08 · Bildmodell

Ruhigen Himmel herstellen

Vorbereitung

Ausschnitt und genaue Himmelsmaske.

Kopierbarer Auftrag

Entferne ausschließlich die unnatürlichen Texturreste und Flecken innerhalb [HIMMELSMASKE]. Erhalte den vorhandenen weichen Farb- und Helligkeitsverlauf. Keine neuen Wolken, Sterne, Blattmuster oder Lichtquellen. Baumkonturen und Feuerbahnen unverändert lassen. Passe die bearbeitete Fläche nahtlos an den umliegenden Himmel an.

Ergebnis prüfen

Keine Reliefreste; keine Farbbänder; keine veränderten Baumkonturen.

Wenn es nicht passt

An [RAND] ist ein Übergang sichtbar. Gleiche nur den Anschluss an den vorhandenen Verlauf an; keine neue großflächige Textur.

PROMPT 09 · Codex / Analyse

Lokalen Fehler beschreiben

Vorbereitung

Vorher und Nachher in gleichem Ausschnitt und Maßstab.

Kopierbarer Auftrag

Vergleiche diese zwei eindeutig beschrifteten Fassungen. Dokumentiere sichtbare Unterschiede nach Region, Geometrie, Material, Detailmaßstab und Farbe. Trenne Beobachtung und vermutete Ursache. Empfiehl höchstens drei begrenzte Korrekturen. Behaupte keine wiederhergestellten Originaldetails, die nicht belegt sind.

Ergebnis prüfen

Jeder Befund enthält einen Ort und eine sichtbare Abweichung.

Wenn es nicht passt

Deine Bewertung ist zu allgemein. Benenne eine konkrete Kontur oder Oberfläche und erkläre, wie die Korrektur überprüft werden kann.

PROMPT 10 · Codex

Kachelregister aktualisieren

Vorbereitung

Quelle, Prompt und echte Ausgabedatei.

Kopierbarer Auftrag

Ergänze das Kachelregister für [ID]. Erfasse Quellversion, Ausschnittkoordinaten, Promptdatei, Modell soweit bekannt, echte Ausgabemaße und Status [AKZEPTIERT/NACHARBEIT/VERWORFEN]. Dokumentiere jede Skalierung. Überschreibe keine bisherigen Varianten.

Ergebnis prüfen

Register verweist auf existierende Dateien; Maße nicht aus dem Prompt übernommen.

Wenn es nicht passt

Der Modellname ist nicht belegt. Kennzeichne ihn als unbekannt, statt ihn aus dem Stil abzuleiten.

PROMPT 11 · Codex / Analyse

Übergänge kontrollieren

Vorbereitung

Montage und Koordinatenregister.

Kopierbarer Auftrag

Erzeuge Prüfstreifen über alle inneren Kachelgrenzen mit Umgebung auf beiden Seiten. Ergänze Ansichten der Kreuzungspunkte. Markiere mögliche Versätze, Helligkeitssprünge und wechselnde Strukturgrößen. Prüfe Feuer- und Uferkonturen besonders. Automatische Messungen sind Hinweise; ergänze eine visuelle Fehlerliste.

Ergebnis prüfen

Jede innere Grenze ist enthalten; auch Ecken geprüft; keine pauschale Qualitätsfreigabe.

Wenn es nicht passt

Die Streifen sind zu schmal für eine Beurteilung. Erweitere die Umgebung und erzeuge zusätzliche Gesamtansichten.

PROMPT 12 · Codex

Exportbericht erstellen

Vorbereitung

Geprüfter Export und bestätigte Ausgabespezifikation.

Kopierbarer Auftrag

Lies [EXPORTDATEI] erneut ein. Berichte Breite, Höhe, Format, Bittiefe, Profil soweit vorhanden, Dateigröße und SHA-256. Vergleiche mit [SPEZIFIKATION]. Kennzeichne fehlende Angaben. Berechne die physische Größe bei [PPI]. Speichere den Bericht mit Dateiversion. Verändere den Export nicht.

Ergebnis prüfen

Rechnung passt; tatsächliche Datei geprüft; Vorschaudatei eindeutig ausgeschlossen.

Wenn es nicht passt

Es gibt mehrere finale Dateien. Liste sie mit Unterschieden auf und fordere eine eindeutige Auswahl, bevor du eine als Produktionsdatei bezeichnest.

PROMPT 13 · Codex / Planung

Andruck vorbereiten

Vorbereitung

Ausgabemaße, Druckverfahren und vereinbarte Anforderungen.

Kopierbarer Auftrag

Erstelle einen Andruckplan mit [ANZAHL] Detailstellen im endgültigen Maßstab 1:1 und einer verkleinerten Gesamtansicht. Gib je Ausschnitt Pixelkoordinaten und gewünschte physische Größe an. Kennzeichne Version und Position. Liste Material, Profil, Beleuchtung und Freigabeperson als zu bestätigende Angaben. Beauftrage nichts.

Ergebnis prüfen

Detailmaßstab und verkleinerte Übersicht nicht verwechselt; keine unbestätigten Produktionsannahmen.

Wenn es nicht passt

Die Zielauflösung ist noch offen. Markiere die physische Größe als vorläufig und berechne Alternativen nur als Beispiele.

PROMPT 14 · Codex / Analyse

Abschlussprüfung am eigenen Bild

Vorbereitung

Projektregeln, Montage, Fehlerliste und Exportbericht.

Kopierbarer Auftrag

Prüfe, ob die dokumentierten Arbeitsschritte meine Projektregeln erfüllen. Trenne technisch geprüfte Punkte, visuell zu beurteilende Punkte und offene Fragen. Erstelle eine Abschlussliste für Gesamtansicht, 100-Prozent-Ansicht, Nähte und Andruck. Keine automatische Behauptung von Druckfreigabe.

Ergebnis prüfen

Unbekanntes bleibt offen; keine Gleichsetzung hoher Pixelzahl mit garantierter Druckqualität.

Wenn es nicht passt

Es fehlt die tatsächliche Materialprobe. Belasse diesen Punkt offen und kennzeichne den Export als für Andruck vorgesehen.

Glossar für den Einstieg

Pixel

Ein einzelner Bildpunkt einer digitalen Datei.

Megapixel

Eine Million Pixel. Beschreibt Dateidimensionen, keine garantierte Motivinformation.

ppi

Pixel pro Zoll: Verhältnis zwischen Pixelanzahl und physischer Ausgabegröße.

Filmkorn

Struktur des analogen Aufnahmematerials. Nicht automatisch ein technischer Fehler.

Generative Bearbeitung

Ein Modell erzeugt Bildanteile. Plausibilität ist nicht gleich historische Wahrheit.

Kernfeld

Eindeutiger Zielbereich einer Kachel im Masterbild.

Kontextrand

Zusätzliche Umgebung einer Kachel; darf Nachbarregionen überlappen.

Maske

Legt fest, welche Bildregion eine Bearbeitung betrifft.

SHA-256

Prüfsumme zum Erkennen identischer Dateien; kein Qualitätsurteil.

Andruck 1:1

Ausschnitt in der physischen Größe des endgültigen Drucks, nicht bloß Bildschirmzoom.

Prüfblatt: Dein Abschlussprojekt

[ ] Quelle gesichert; Projektkopie eindeutig bezeichnet.

[ ] Drei unveränderliche Bildmerkmale schriftlich festgelegt.

[ ] Tatsächliche Pixelmaße von Quelle und Ausgabe dokumentiert.

[ ] Drei Pilotregionen gewählt: ruhige Fläche, Material und Kante.

[ ] Generierte Varianten auf Geometrie, Material und Größenverhältnisse geprüft.

[ ] Gesamtansicht, 100-Prozent-Ansicht und sämtliche Nähte kontrolliert.

[ ] Export erneut geöffnet; Maße, Format, Profil und Version protokolliert.

[ ] Vorschaudatei und Produktionsdatei klar unterschieden.

[ ] Andruck mit ausführendem Betrieb abgestimmt; Freigabestatus dokumentiert.

Drei Fragen zur Selbstkontrolle

1. Warum beweist eine 635-MP-Datei nicht 635 MP ursprüngliche Motivinformation?
2. Warum reicht eine verkleinerte Gesamtansicht nicht für die Detailprüfung im endgültigen Maßstab?
3. Warum kann eine weniger scharfe Baumreihe das bessere Ergebnis sein?

Lösungshinweise

1. Skalierung und Generierung können zusätzliche Pixel ohne ursprüngliche Beobachtung erzeugen. 2. Der Detailmaßstab verändert sich bei Verkleinerung. 3. Perspektive, Atmosphäre und einheitlicher Stil können wichtiger sein als maximale Mikroschärfe.

Übergabe an die Produktion

Projekt / Motiv

_____

Dateiname / Version

_____

SHA-256 / Dateigröße

_____

Pixelmaße / physische Ausgabegröße

_____

Format / Bittiefe / Farbprofil

_____

Vorgesehenes Material / Druckverfahren

_____

Beleuchtung / Betrachtungsabstand

_____

Detailstellen für den Andruck

_____

Freigabe durch / Datum / Probe

_____

Offene technische oder gestalterische Fragen

_____

Quellen und Einordnung

Werkgeschichte: Angaben André Wagners im Projektgespräch. Aufnahme 2004, analoges Mittelformat, vierstündige Nachtbelichtung und Trommelscan.

Historische Bildbeispiele: Erstscan-Übersicht, Projektvorschau und Screenshots vom 9. und 10. November 2026. Die Screenshots zeigen Zwischenstände, nicht durchgehend die finale Fassung.

Technischer Prozess: Arbeitsprotokoll.md und Bildanweisungen.json aus Vibrations_Neufassung. Echte Dateimaße des Masters und des Druckausschnitts wurden am 13.11.2026 aus den TIFF-Dateien ausgelesen.

Der 600-MP-Bezug gilt für den rund 635-MP-Arbeitsmaster. Der Ausschnitt 30.945 × 11.102 Pixel hat rund 344 MP. Im Kurs wird keine ursprünglich im Scan enthaltene Detailmenge in dieser Größenordnung behauptet.

OpenAI-Dokumentation: https://developers.openai.com/codex/quickstart (Abruf 13.11.2026; Weiterleitung auf die offizielle Dokumentation). Oberfläche, Zugang und Funktionen können sich ändern.

Sprachausgabe: Piper 1.8.0, de_DE-thorsten-medium. Modellkarte nennt CC0-Datenbasis; Thorsten-Voice ist eine frei nutzbare deutsche Stimme. Kein Stimmklon des Künstlers. https://github.com/thorstenMueller/Thorsten-Voice

Piper: https://github.com/OHF-Voice/piper1-gpl ; kommerzielle Hinweise: https://github.com/OHF-Voice/piper1-gpl/blob/main/docs/COMMERCIAL_USE.md . Die Engine und das Sprachmodell werden nicht im Teilnehmerpaket mitgeliefert.

Bildrechte: André Wagner. Die beiliegende reduzierte Übungskopie ist für die Kursübung vorgesehen. Eine eigenständige Veröffentlichung oder kommerzielle Verwertung des Kunstwerks wird damit nicht freigegeben.

Unabhängiger Kurs; keine offizielle OpenAI-Schulung. Organisatorische Druck-Checklisten sind keine individuelle Rechtsberatung.

Vom Modell zum verantworteten Bild

Vertiefung und Praxis

Ergänzung zu Codex für Fotografen. Grundlagen, Vergleichswerkstatt, Modellwahl, Kosten, Uploadprüfung und Druckübergabe.

Die Bildschirmdemonstration zeigt neu aufgezeichnete Bedienzustände der Kurswerkstatt. Sie ist keine Rekonstruktion einer angeblichen historischen Software-Sitzung. Die Werkstatt verarbeitet die klassische Filterbasis lokal; generative Kandidaten wurden separat erzeugt. Die verwendete Scanübersicht ist reduziert.

Lernpfad

Empfehlung: Lektion 01 → 09 (Grundlagen) → 02 bis 08 → 10 (Praxislabor) → 11 (Produktion). Fortgeschrittene können 09 als Nachschlagelektion verwenden.

Arbeitsauftrag

Eine eigene Fotografie, drei unveränderliche Merkmale, drei Pilotregionen. Ergebnis: Vergleich, begründete Entscheidung und dokumentierte Ausgabe. Ein Verwerfen ist ein gültiges Ergebnis.

Training

Anpassung von Modellparametern anhand von Beispielen und Lernzielen.

Inferenz

Anwendung eines bereits trainierten Modells auf aktuelle Eingaben.

Diffusion

Familie von Syntheseverfahren mit schrittweiser Schätzung und Reduktion von Störungen. Modellrauschen ist nicht analoges Filmkorn.

Latenter Raum

Gelernte komprimierte Repräsentation, in der ein Modell arbeiten kann.

Autoregression

Aufeinanderfolgende Vorhersagen auf Basis des bisherigen Kontexts; genaue Repräsentation ist modellabhängig.

Interpolation

Zusätzliche Rasterwerte aus vorhandenen Werten berechnen.

Super Resolution

Vergrößerungsverfahren; gelernte Varianten können plausible Strukturen ergänzen. Kein Beweis neuer Aufnahmeinformation.

Seed

Bei manchen Werkzeugen verfügbarer Ausgangswert für Zufallsvorgänge. Kein universelles Versprechen reproduzierbarer Ergebnisse.

Maske

Räumliche Vorgabe für eine Bearbeitung. Pixelidentität außerhalb der Region muss geprüft werden.

Halluziniertes Detail

Plausibel erzeugte Struktur ohne gesicherten Nachweis in der Quelle.

Referenztreue

Erhalt der gewünschten Formen, Positionen und Eigenschaften gegenüber der Referenz.

Andruck 1:1

Physischer Ausschnitt im tatsächlichen Endmaßstab auf abgestimmtem Material.

Die vier Verfahren fair vergleichen

1 · Scanübersicht

Nutze dieselbe Eingangsversion. Unsere Quelle hat 1200 × 796 Pixel; sie dient der Lehre, nicht der Druckproduktion.

2 · Lokale Mittelwertfilterung

Radius 0, 1 oder 2 Pixel. Einfache, nachvollziehbare Filterbasis, kein KI-Entrauscher. Prüfe Detailverlust und Farbübergänge.

3 · Bilineare Hochrechnung

Doppelte Breite und Höhe, vierfache Pixelzahl. Identischer Ausschnitt; keine neue historische Beobachtung.

4 · Generative Kandidaten

Neu mit dem Bildwerkzeug erzeugt. Modell-ID wurde nicht ausgegeben und wird nicht erfunden. Prüfe Komposition, Feuerkonturen, Bodenmaterial und Bewegungsunschärfe.

Vergleichsgrenze

Gleiche normalisierte Ausschnitte und gleiche Anzeigegröße. Kein pixelgenau registrierter Differenztest. Unterschiedliche Raster und JPEG-Vorstufen begrenzen quantitative Aussagen.

Praktischer Ablauf

1. Werkstatt öffnen und Himmel wählen.
2. Radius 1 und 2 vergleichen.
3. Boot prüfen: Bewegung nicht automatisch schärfen.
4. Boden und Feuerkante kontrollieren.
5. Historischen Materialfehler getrennt ansehen.
6. Befund und Entscheidung eintragen.
7. Korrekturauftrag konkret formulieren und herunterladen.
8. Prüfbericht speichern.
9. In eigener Bildsoftware denselben Ablauf am hochauflösenden Original wiederholen.

Musterbefund

Die Glättung beruhigt den Himmel, reduziert aber feine Strukturen. Die generative Variante kann zusätzlich Konturen verändern. Für quellentreue Archivierung ist sie deshalb nicht allein wegen ihrer glatten Oberfläche zu bevorzugen. Eine lokale, begrenzte Bearbeitung kann die bessere Entscheidung sein.

Sechs zusätzliche Promptvorlagen

15 · Verfahrenswahl

Vergleiche für [Foto / Ausgabeziel] klassische Entrauschung, Interpolation, gelernte Super Resolution und generative Bearbeitung. Trenne bewahrte Information von neu erzeugter Interpretation. Nenne notwendige Referenzen, Prüfstellen und Abbruchkriterien. Führe noch keine Bearbeitung aus.

Prüfung: Sind Quelle, Region, erlaubte Änderung und Grenzen konkret? Ergebnisdatei und tatsächliche Einstellungen dokumentieren.

16 · Kontrollierter Pilot

Arbeite nur auf einer Kopie von [Quelle]. Dokumentiere Pixelmaße und Prüfsumme. Verwende den Bereich [x,y,Breite,Höhe] als Pilot. Unveränderlich: [drei Merkmale]. Erlaubt: [eine konkrete Änderung]. Speichere die Ausgabe separat; prüfe Geometrie und Material vor weiteren Regionen.

Prüfung: Sind Quelle, Region, erlaubte Änderung und Grenzen konkret? Ergebnisdatei und tatsächliche Einstellungen dokumentieren.

17 · Befund statt Lob

Vergleiche [Original] und [Kandidat] an deckungsgleichen Stellen. Beschreibe sichtbare Änderungen an Kanten, Texturen, Farbe und Proportionen. Unterscheide Beobachtung von Vermutung. Keine Qualitätsfreigabe allein aus Pixelzahl. Liste unentscheidbare Punkte.

Prüfung: Sind Quelle, Region, erlaubte Änderung und Grenzen konkret? Ergebnisdatei und tatsächliche Einstellungen dokumentieren.

18 · Lokale Korrektur

Befund: [konkreter Fehler]. Bearbeite ausschließlich [Region]. Gewünscht: [Material und Maßstab]. Erhalte [Konturen, Licht, Farben]. Erfinde keine [unerwünschten Objekte]. Verwende das Original erneut als Referenz. Speichere eine neue Version und prüfe erneut.

Prüfung: Sind Quelle, Region, erlaubte Änderung und Grenzen konkret? Ergebnisdatei und tatsächliche Einstellungen dokumentieren.

19 · Druckübergabe

Erstelle ein leeres Übergabeprotokoll für [Projekt]. Felder: Datei, Prüfsumme, Pixelmaß, Ausgabeformat, Profil, Material, Verfahren, Beleuchtung, Betrachtungsabstand, Probestellen, Freigabeverantwortliche und offene Punkte. Fehlende Werte als offen markieren. Keine Freigabe oder Haftungsverteilung erfinden.

Prüfung: Sind Quelle, Region, erlaubte Änderung und Grenzen konkret? Ergebnisdatei und tatsächliche Einstellungen dokumentieren.

20 · Budget und Uploadprüfung

Erstelle vor dem Pilot eine Tabelle aus meinen Angaben: [Versuche], [Preis je Versuch], [Arbeitsstunden], [Stundensatz], [Proben], [sonstige Kosten]. Unbekannte Preise nicht schätzen. Prüfe außerdem anhand der offiziellen Anbieterquellen mit Datum, welche Upload-, Trainings-, Speicher- und Nutzungsbedingungen für [Produkt und Tarif] gelten. Offene Rechtsfragen als offen markieren.

Prüfung: Sind Quelle, Region, erlaubte Änderung und Grenzen konkret? Ergebnisdatei und tatsächliche Einstellungen dokumentieren.

Werkzeugwahl ohne Bestenliste

Beginne mit dem gewünschten Eingriff. Prüfe beim konkreten Produkt: unterstütztes Dateiformat, maximaler Bildbereich, Masken, Referenzbilder, tatsächliche Ausgabegröße, lokale oder Cloud-Verarbeitung, Kosten und Nutzungsbedingungen. Teste drei typische Regionen. Entscheide anhand dieser Tests statt anhand eines Markenversprechens.

Aktualisierbares Werkzeugblatt

Das separate Werkzeugblatt enthält aktuelle Quellen. Produktnamen, Preise, verfügbare Modelle und Oberflächen gehören in dieses Blatt, nicht als unveränderliches Versprechen in ein Video. Für dieses Projekt wurde keine vergleichende Rangliste kommerzieller Modelle ermittelt.

Codex-Auftrag oder Bildauftrag?

Codex: Dateistruktur, Prüfsummen, Kachelkoordinaten, Skripte und Prüfbericht. Bildwerkzeug: konkrete visuelle Variante. Bildbearbeitung: Maskierung, Montage, Farbmanagement und Export. Mensch: gestalterische Entscheidung und abgestimmte Freigabe.

Budgetblatt

Posten	Menge / Satz	Summe
Generierungsversuche	___ × ___ €	___ €
Arbeitszeit	___ h × ___ €/h	___ €
Abonnements / Anteil	___	___ €
Speicher / Transfer	___	___ €
Proben / Versand	___	___ €
Druck / Montage	___	___ €
Steuern / Sonstiges	___	___ €
Abbruchgrenze	max. ___ Versuche	max. ___ €

Fiktives Rechenbeispiel

12 × 0,40 € + 3 Stunden × 40 € + 25 € Proben = 149,80 €. Diese Beträge sind frei gewählte Lehrwerte, keine Anbieterpreise. Weitere Kosten und steuerliche Behandlung werden damit nicht abschließend erfasst.

Vor jedem Cloud-Upload

 Eigene Rechte, Kundenvereinbarung und gegebenenfalls Einwilligungen prüfen.

 Nur erforderliche Bildregionen und Daten übertragen; unnötige Metadaten prüfen.

 Konkreten Anbieter, Produkt, Tarif und Verarbeitungsort festhalten.

 Trainingsverwendung und Opt-out getrennt von Aufbewahrung und Löschung prüfen.

 Kommerzielle Nutzung der Ausgabe und mögliche Rechte Dritter prüfen.

 Modellversion, Datum, Eingabe und wesentliche Eingriffe dokumentieren.

 Offene Fragen bei sensiblen oder vertraglich gebundenen Arbeiten vor dem Upload klären.

Einordnung

Diese Prüfliste ist eine Arbeitsorganisation, keine individuelle Rechtsberatung. Anbieterbedingungen können sich ändern. Eine vertragliche Zuordnung von Output-Rechten entscheidet nicht sämtliche urheberrechtlichen Fragen oder Ansprüche Dritter.

Druck- und Freigabeprotokoll

Projekt / Motiv / Datum

_____

Dateiname / Version / SHA-256

_____

Pixelmaße / Endformat / daraus berechnete ppi

_____

Bittiefe / eingebettetes Profil / gewünschte Konvertierung

_____

Material / Druckverfahren / Hinterleuchtung

_____

Betrachtungsabstand / Betrachtungslicht

_____

Detailprobe 1:1: Bildkoordinaten und physische Größe

_____

Verkleinerte Gesamtprobe: Farb- und Helligkeitsprüfung

_____

Dateilieferant / technischer Ansprechpartner

_____

Wer beauftragt den Andruck? Wer beurteilt ihn?

_____

Wer erteilt welche Produktionsfreigabe? Datum / Beleg

_____

Montageauftrag / Verantwortliche / vereinbarter Prüfablauf

_____

Offene Punkte / nicht geprüfte Eigenschaften

_____

Freigabestatus

□ Nicht freigegeben □ Nur Probe beauftragt □ Freigabe nach dokumentierter Probe
Geltungsumfang: _____
Name / Datum / Version / Probe: _____

Die Beteiligten tragen ihre tatsächlichen Absprachen ein. Diese Vorlage weist niemandem automatisch eine rechtliche Pflicht oder Haftung zu.

Abschlussaufgabe und Bewertung

Lege Original, drei Pilotvergleiche, Befundliste, begründete Auswahl und Ausgabeprotokoll vor. Verwende eine eigene oder passend lizenzierte Datei. Lade keine vertraulichen Kundendaten in einen öffentlichen Bericht.

Bewertung: je 0–2 Punkte

Quelle und unveränderliche Merkmale dokumentiert — 0 fehlt / 1 teilweise / 2 nachvollziehbar

Verfahren passend zum Ziel begründet — 0 fehlt / 1 teilweise / 2 nachvollziehbar

Gleiche Stellen und Maßstäbe verglichen — 0 fehlt / 1 teilweise / 2 nachvollziehbar

Fehler konkret erkannt und verworfen oder korrigiert — 0 fehlt / 1 teilweise / 2 nachvollziehbar

Ausgabe und gegebenenfalls Andruck nachvollziehbar geplant — 0 fehlt / 1 teilweise / 2 nachvollziehbar

Musterlösung

Eine überzeugende Lösung kann den Himmel vorsichtig glätten, Bootsbewegung und Korn in anderen Regionen erhalten und generative Bodenvarianten verwerfen. Entscheidend sind eine sichtbare Begründung und erhaltene Originale. Die Höchstpunktzahl setzt keine bestimmte Ästhetik und keine maximale Megapixelzahl voraus.

Fünf Kontrollfragen

1. Sind Training und Inferenz dasselbe? Nein.
2. Beweist vierfache Pixelzahl vierfache ursprüngliche Detailmenge? Nein.
3. Ist jedes Bildmodell ein Diffusionsmodell? Nein.
4. Ersetzt eine kleine Gesamtprobe den Detailandruck 1:1? Nein.
5. Bedeutet Trainings-Opt-out automatisch keinerlei Speicherung? Nein; getrennt prüfen.

Quellen und Grenzen

Quellenabruf: 13.11.2026. Grundlagen sind bewusst vereinfacht. Aus dem Architekturbeispiel GPT-4o wird keine Behauptung über sämtliche heutigen Modelle abgeleitet. Die konkrete Modell-ID der Kursgenerierung wurde vom Werkzeug nicht ausgewiesen.

Diffusion und latenter Raum: Rombach et al.

https://arxiv.org/abs/2112.10752

Historisches Architekturbeispiel GPT-4o, 25.03.2025

https://cdn.openai.com/11998be9-5319-4302-bfbf-1167e093f1fb/Native_Image_Generation_System_Card.pdf

Bildgenerierung und Bearbeitung

https://developers.openai.com/api/docs/guides/image-generation

Adobe Camera Raw: Denoise und Super Resolution

https://helpx.adobe.com/camera-raw/desktop/edit-and-enhance-images/sharpening-and-noise/enhance.html

OpenAI: Datennutzung und Einstellungen

https://help.openai.com/en/articles/5722486-how-your-data-is-used-to-improve-model-performance

OpenAI: europäische Nutzungsbedingungen

https://openai.com/policies/eu-terms-of-use/

Historische Materialien

André Wagners Werkangaben und historische Projektbilder. Neue Kandidaten sind als Lehrgenerierungen gekennzeichnet. Gleich benannte Dateien wurden nicht ungeprüft als deckungsgleiche Vorher-Nachher-Paare verwendet. Die Werkstatt verwendet eine einzige reduzierte Scanübersicht als gemeinsame neue Eingabe.